Damen-Start

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

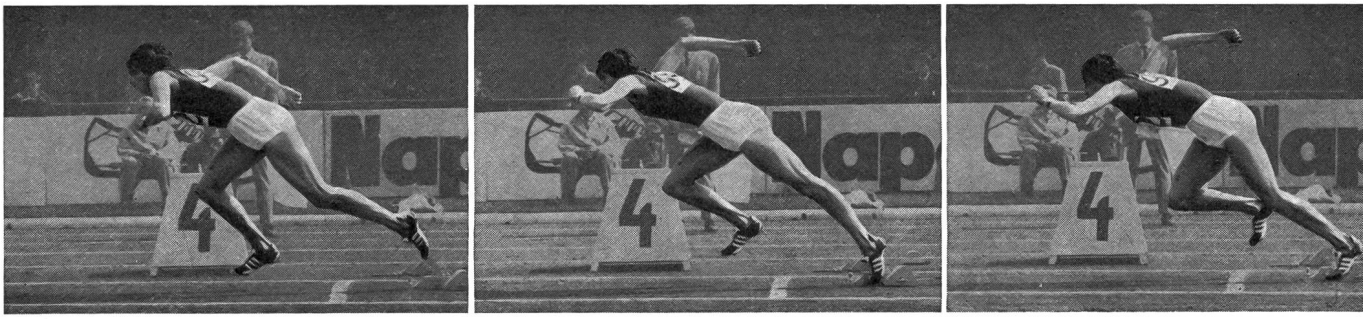
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

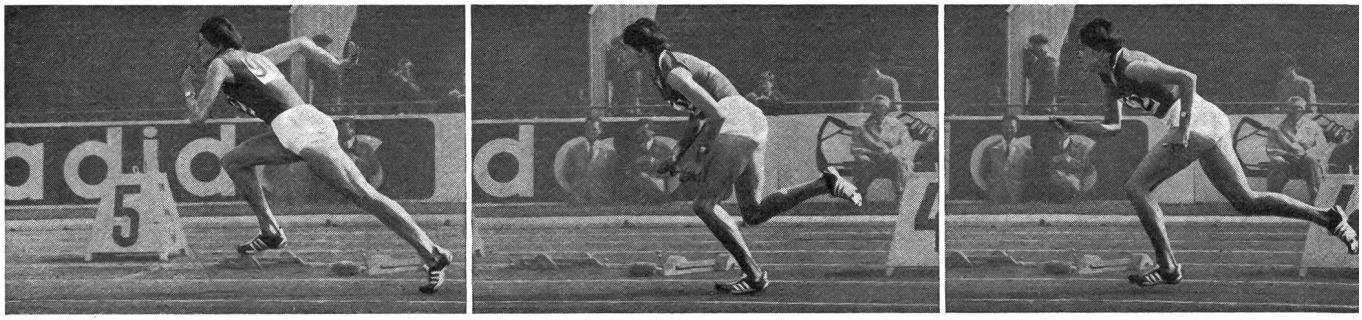
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Damen-Start



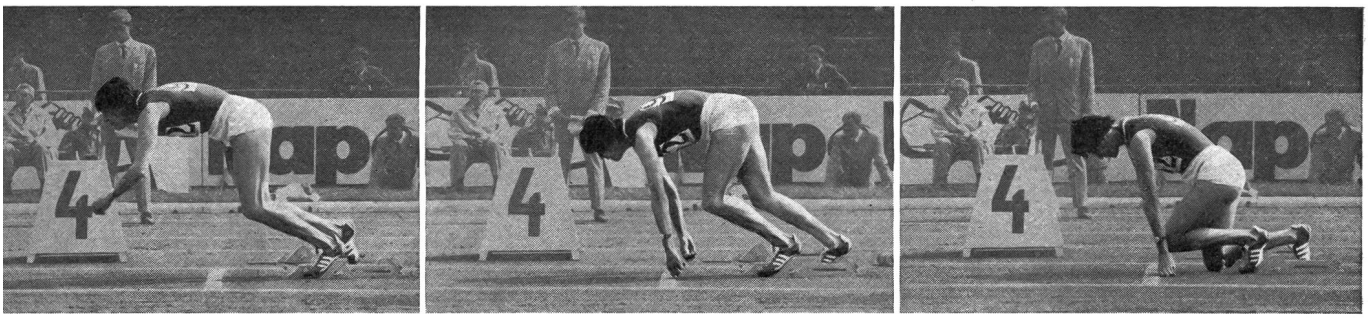
6 5 4

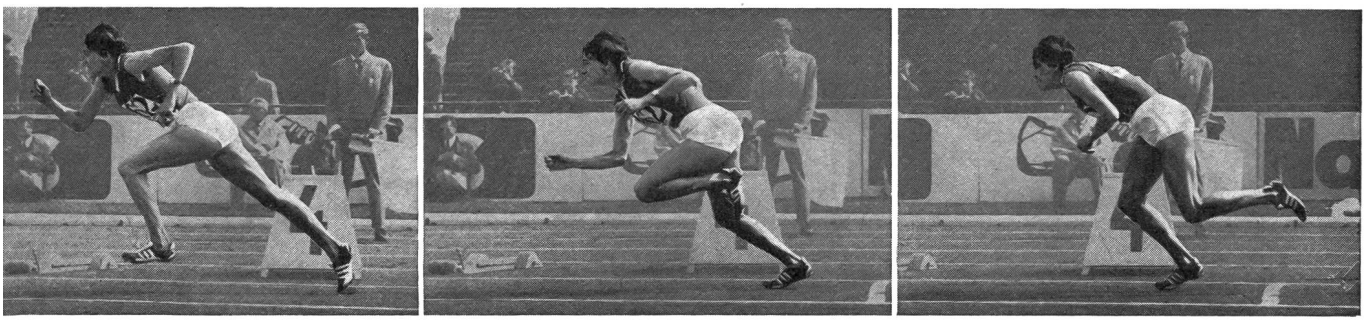


12 11 10

Mit den vorzüglichen Leistungen der vergangenen Saison ist unsere Frauenleichtathletik noch vermehrt aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Es scheint uns ganz natürlich, dass wir damit noch vermehrt Reihenbilder des «schwachen» Geschlechtes bringen.
Frau Elfriede Nett filmte hier den Start der Russin Vera Popkowa, die anlässlich der EM 1967 in Budapest mit 23,7 über 200 m die Bronzemedaille erlief. Sie nimmt, wie der grösste Teil der Läuferinnen, die mittelweite Startstellung ein (Bild 1). Die Bekkenachse ist beim Kommando «Fertig» (Bild 2) gegenüber der Schulterachse leicht erhöht. Der Kopf der Läuferin zeigt sicher etwas zu wenig zum Boden. Die Gefahr, dass die Nackenmuskulatur dadurch angespannt und nicht locker ist, wird gross. Der Kopf steuert ja den Rumpf. Dadurch richtet man sich nach dem Schuss nur allzu gerne zu rasch auf. Grossartig ist hier der Abdruck des Stossbeins und zwar sowohl im ersten als auch im zweiten und dritten Schritt. Man beachte auch die äusserst kräftige Mitarbeit der Arme in Laufrichtung. Die Schulterachse ist ruhig, eine Verwringung im Rumpf ist richtigerweise nicht zu erkennen.

Bildreihe: Elfriede Nett
Text: Arnold Gautschi



2 1

8 7